



Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza



Internationales Folkeboot, Werft Marieholm 1970



DIE SCHIFFE

Rollgardina und Schokominza sind „Internationale Folkeboote“. Die Internationalen Folkeboote sind zum Wanderschiff modifizierte Folkeboote aus GFK

Tord Sundéns souveräne Konstruktion eines Familien-, Regatten- und Fahrtenseglers, die das Segeln zum Vergnügen macht. Leicht zu segeln, seetüchtig und bequem.

Das IF-Boot zeichnet sich durch hohe Steifigkeit und Kursstabilität aus. Die Vorsegel sind in allen Lagen leicht zu handhaben. Das großflächige Deck ist ein anderes Plus. Durchdacht sind auch die Beschläge. Das Cockpit ist selbstlenzend und gut geschützt, nicht zuletzt durch das Sprayhood über dem Niedergang.

Das IF-Boot präsentiert sich als Schiff mit Flair für die ganze Familie: Unter Deck erwarten Sie Mahagoni und gemütliche Polster. Alles ist vorhanden, was auf Touren nötig ist: Kocher, Wassertank, 4 Kojen auch für lange Segler, Schwalbennester in mehr als ausreichender Zahl, eine Seetoilette im Vorschiff, Tisch für Kajüte und Cockpit. Die Sicherheit wird durch die umlaufende Seereeling erhöht.

Bei allem Drum und Dran ist das IF-Boot ein vollendetes Segelboot, klassisch rein in der Linienführung, zeitlos schon von seinen Segeleigenschaften her. Welches andere Schiff wird schon über so lange Zeit unverändert gebaut? Das Nordische Folkeboot entstand 1942 aus einem skandinavischen Ideenwettbewerb. Das erste IF-Boot ging 1967 vom Stapel. Hieran zeigt sich, als wie zuverlässig und praktikabel sich die Folkebootfamilie erwiesen hat.

Technische Daten IF-Boot:

Länge über alles:	7,85m
Breite:	2,25m
LWL:	6,04m
Tiefgang:	1,21m
Gewicht:	rd. 2,2 t
Großsegel:	ca. 16qm
Fock:	ca. 10qm
Genua:	ca. 17qm
Spinnaker (optional):	ca. 40qm
Blister (optional):	ca. 40qm

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel
Rübensaat 9
24235 Laboe
Telefon 04343 496063
Telefax 04343 496062
Mobil 0171 1440543

email: Buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





Geschichte des IF-Bootes

Vom Nordischen Folkeboot zum IF-Boot

Im Februar 1967 wurde das IF-Boot vor Langedrag in Schweden das erste mal probegesegelt. Es hieß ursprünglich Internationales Folkeboot, aber durfte seinen Namen nicht behalten, da es 1970 in Schweden als nationale Eintyp-Klasse anerkannt wurde. In Dänemark wurde das IF-Boot 1971 nationale Klasse, etwas später dann auch in Norwegen.

Der Konstrukteur war Tord Sundén, der bereits 1942 mit dabei gewesen war, das Nordische Folkeboot zu entwerfen. Das IF-Boot basiert daher auf dem Riss des Nordischen Folkebootes. Da der Plastikbaustoff der 60er Jahre sich für den Schiffbau geeignet herausstellte, war es eine natürliche Konsequenz, dass das Folkeboot weiterentwickelt und aus diesem Material hergestellt werden sollte. Rumpf und Deck sind im Handauflegeverfahren ausgeführt und für die Hochsee konstruiert und dimensioniert.

Die Konstruktion des IF-Bootes

Es bekam ein höheres Freibord, der Spiegel wurde abgerundet, um ein besseres Aussehen zu erreichen, und auch die Stevenform wurde gerichtet. Die Aufbauten wurden erweitert bis vor den Mast, um in der Kajüte mehr Platz zu erhalten. Auf ein Doghouse wurde aber verzichtet, um dem Rudergänger die Sicht nicht zu versperren. Weil ein GfK-Rumpf leichter war als ein Holzrumpf, konnte das Kielgewicht und die Segelfläche vergrößert werden. Um die Seesicherheit zu verbessern und aus praktischen Erwägungen wurde das Boot mit einem selbstlenzenden Cockpit ausgerüstet, und achterlich der Plicht befindet sich eine große Backskiste für viel Stauraum.

Das Rigg

Das Rigg hat eine modernere Gestalt bekommen als das des Nordischen Folkebootes. Ein flexibler Metallmast ist erlaubt, welcher einen variablen Trimm von Rigg und Segeln zulässt. Das Boot hat außerdem Genua und Spinnaker, um das Segeln abwechslungsreicher zu gestalten.

Die Verbreitung des IF-Bootes

Seit 1967 ist das IF-Boot über weite Teile der westlichen Welt verbreitet worden. Im ganzen wird veranschlagt, daß 3600 Boote hergestellt worden sind, von denen 100 unter Lizenz in Australien gebaut wurden. IF-Boote wurden bis zum Oktober 1987 gebaut. In Schweden gibt es über 2000, in Dänemark und Deutschland gut 300, in

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel Telefon 04343 496063
Rübensaat 9 Telefax 04343 496062
24235 Laboe Mobil 0171 1440543

email: Buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





Norwegen 150 und in den USA, Holland, der Schweiz und Australien jew. ca. 100. In Finnland sind es 75 und schließlich findet man auch manche in England, Italien, Frankreich und Japan.

Die Werft

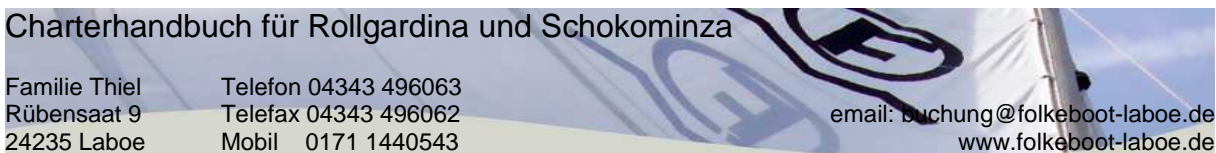
Das IF-Boot wurde auf der Marieholm-Werft in Småland gebaut. Die Firma wurde Mitte der 70er Jahre von AB Transatlantik aufgekauft, als die Produktion auf ihrem Höhepunkt war. In der letzten Zeit wurde das IF-Boot von Marieholms Plast AB in Marieholmsbruk von der ursprünglichen Firmenbesitzerfamilie Särnmark gebaut. Die Zahl der guten, billigen IF-Boote führte dazu, dass die relativ teuren neuen Boote nicht mit den gebrauchten konkurrieren konnten. Das IF-Boot war sehr von der Ästhetik bestimmt und gediegen ausgeführt. Deshalb wurde es teuer im Vergleich zu neuen "einfacheren" Plastikbooten.

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel
Rübensaat 9
24235 Laboe

Telefon 04343 496063
Telefax 04343 496062
Mobil 0171 1440543

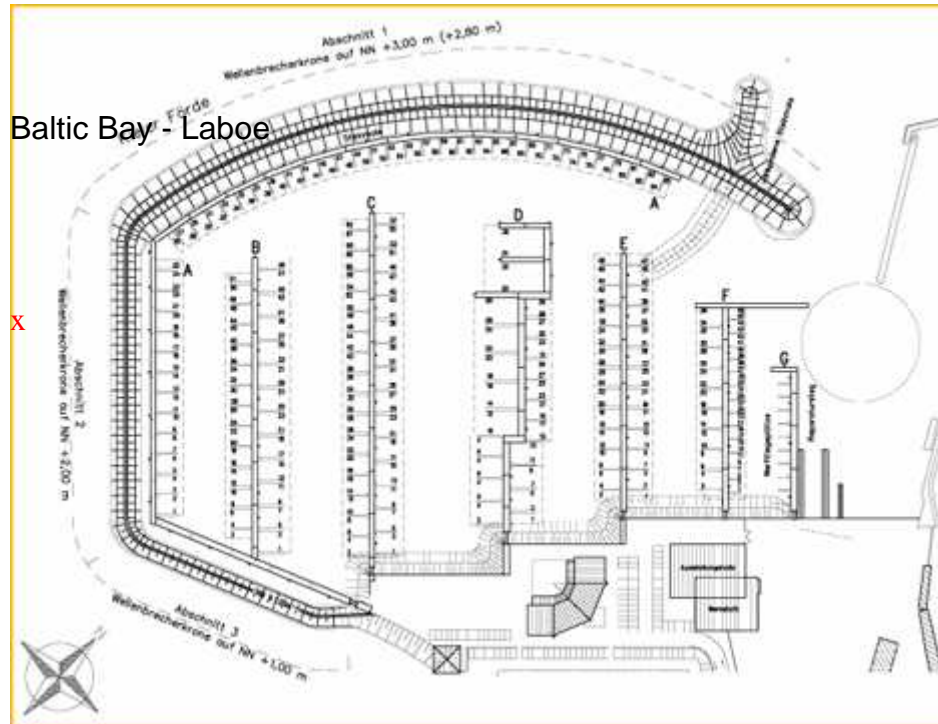
email: buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





Der Liegeplatz:

Rollgardina und Schokominza liegen in der BALTIC BAY MARINA in Laboe an Steg F auf Liegeplatz 41 und 44.



Allgemeines

Der neue Yachthafen "Baltic Bay" wurde zum Saisonbeginn 2004 eröffnet. Die großzügige Marina befindet sich direkt neben dem Gemeindehafen Laboe. Der Yachthafen wird von einer durchgehenden Steinmole und durchgehenden Spundwänden geschützt. Es werden Liegeplätze bis 25 m angeboten.

Anfahrt mit Pkw

Von Kiel aus sind es ca. 20 km. Kiel selbst steuern Sie mit dem Auto in der Regel über die Autobahnen BAB 7 und BAB 215 an. Über die Bundesstraße 502 geht's weiter nach Laboe.

Bahn

Bis zum Bahnhof Kiel und dann weiter mit Bus (Linie 100 oder 102)
ca. 45 min oder der Fähre ca. 1 h Fahrzeit (Transfer vom Bahnhof nach Laboe, nur jeweils 2 min zu Fuß, Info-Tel. 0431 – 59 41 26 3)

Flugzeug

Die nächsten Flughäfen: Hamburg, Kiel oder Lübeck.

Parkmöglichkeiten

Zum Be- und Entladen können Sie mit dem Pkw in

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel
Rübensaar 9
24235 Laboe

Telefon 04343 496063
Telefax 04343 496062
Mobil 0171 1440543

email: Buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





- Be- und Entladen** unmittelbarer Nähe am Yachthafen halten. Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe ausreichend vorhanden. Ein Parkplatz kann während der Charterdauer zur Verfügung gestellt werden
- Einkaufen** Diverse Großmärkte befinden sich in Kiel (Plaza, Citti, Real ...) Vor Ort in Laboe gibt es einen Aldi, einen Sky und einen EDEKA, diverse Bäcker, Drogerien. Edeka und Sky bieten auch einen Lieferservice zum Hafen Die Supermärkte haben auch am Sonntag geöffnet.
- Geldautomat** Geschäftsstellen der Sparkasse, der Kieler Volksbank und der Raiffeisenbank befinden sich im Ort.
- Yacht-Tankstelle** Am Hafen - Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6.00 Uhr - 14.00 Uhr.
- Restaurants** Laboe verfügt über eine Vielzahl von Restaurants. Nähere Informationen unter www.laboe.de
- Freizeit** Laboe ist ein Ostseebad mit allen Einrichtung für den Tourismus. Es gibt einen Kurstrand, ein Meerwasserwellenbad und eine vielfältige Restaurant- und Kneipenszene. Vom 90 Meter hohen Marineehrenmal, dessen Besuch sich lohnt, kann man bei guter Sicht die dänischen Inseln sehen.
- Wetterinformationen** Informationen vor Ort gibt es beim Hafenmeister (Aushang) oder:
dwd.de oder Wetter.com
- Zoll** Laboe ist zugelassener Grenzübergangshafen. Sie benötigen also bei der Ausreise auf dem Seeweg z. B. nach Dänemark keine "Grenzerlaubnis". Sie müssen lediglich Ihren Personalausweis mit sich führen. Ein- oder Ausklarieren ist nicht notwendig. (Leinen los und ab...)





Allgemeine Informationen:

Reisegeld

Dänemark und Schweden besitzen nicht die Euro Währung, so dass Sie einige Kronen für die ersten Ausgaben an Bord haben sollten. In vielen Häfen wird der Euro als Zahlungsmittel anerkannt, allerdings mit schlechterem Wechselkurs.

Reisegepäck:

Das IF Boot hat, wie alle Segelboote, nur einen begrenzten Stauraum für Gepäck. Deshalb sollten Sie nach Möglichkeit auf Koffer verzichten. An Bord sollen Schuhe mit heller Sohle getragen werden. Absatzschuhe sind absolut ungeeignet.

Bettwäsche ist nicht an Bord, wohl aber ein Kopfkissen und eine Fleecedecke je Koje.

Für eine Orientierung über notwendige und vorhandene Ausrüstung sollten Sie die Checkliste im Anhang durchlesen.

Führerschein:

Für das Führen einer Segelyacht benötigen Sie mindesten den amtlichen Sportbootführerschein See sowie ausreichende Segelerfahrung.

Zur Benutzung des UKW Sprechfunkgerätes benötigen Sie ein UKW – Sprechfunkzeugnis.

Hafengebühren:

In der Baltic Bay Marina zahlen Sie keine Hafengebühren. In den anderen Häfen variieren die Gebühren zwischen 10 und 25 Euro pro Nacht. Weitere Informationen finden Sie im Hafenhandbuch an Bord.

Übernahme der Yacht:

Die Yacht liegt zur vereinbarten Zeit gereinigt, aufgeklart und vollgetankt am Liegeplatz. Halten Sie bitte zur Yachtübergabe Ihre amtlichen Führerscheine bereit. Ohne Mindestnachweis des SBF See wird das Schiff nicht übergeben,

Für die Übergabe wird eine Inventarliste übergeben, diese Liste wird verbindlich unterschrieben. Eine Einweisung in die Yacht wird anschliessend durchgeführt.

Sofern nichts anderes Vereinbart ist findet die Übergabe an den Charterer Samstags um 09:00 Uhr statt. Die Rückgabe soll am Freitag um 16:00 Uhr oder nach Absprache auch später stattfinden. Individuelle Zeiten können durchaus möglich sein.

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel
Rübensaat 9
24235 Laboe

Telefon 04343 496063
Telefax 04343 496062
Mobil 0171 1440543

email: Buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





Stauliste (Auszug unverbindlich)

Stauliste an Deck:

Achtere Backskiste:

- Batterie mit Ladegerät und Hauptschalter
- Benzintank
- Ersatztank
- Öl
- Fender
- Bootshaken
- Feuerlöscher

Backskiste Backbord

- Festmacher
- Spinnakerschoten
- Ankerleine

Backskiste Steuerbord

- Werkzeugkiste
- Petroleumlampe
- Ersatzteile
- Bändsel, Zeiser, Wurfleine
- Handfeger mit Schaufel
- SchwimMLEINE
- Spiritus

Vorpiek (von Innen)

- Ersatzanker

Schapp unter Koje:

- Spinnaker

Unter dem Cockpit mitschiffs

- Rettungsinsel

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel
Rübensaat 9
24235 Laboe

Telefon 04343 496063
Telefax 04343 496062
Mobil 0171 1440543

email: buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





- Anker 13Kg mit Kette
- Kuchenbude
- Fock

Schapp innen unten backbord:

- Verbandskasten

Schapps innen oben backbord

- Pött un Pann
- Kocher

Erstes Schapp innen oben Steuerbord

- Bootsmappe,
- Hafenhandbücher
- Bedienungsanleitungen
- Navigationsbesteck
- Handlampen
- Signalhorn
- Handpeilkompass
- Papier mit Stift
- GPS
- Lampen
- Batterien

Schrank backbord:

- Rettungswesten
- Lifebelts
- Feuerlöscher

Schrank steuerbord

- Sanitärartikel
- Säuberungsartikel

Unter der Cockpittreppe:

- Wassertank für Kochwasser

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel
Rübensaat 9
24235 Laboe

Telefon 04343 496063
Telefax 04343 496062
Mobil 0171 1440543

email: buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





Instrumente:

Die Schiffe verfügen u.a. über:

- GPS mit Batterianschluß und Außenhalterung
- UKW Funkgerät
- Weltempfänger
- WIB = Wetterinformationsbox für automatische Wetterberichte
- Barometer,
- Echolot
- Log
- Autopilot optional
- Rettungsinsel
- Automatikwesten
- Feststoffwesten für Kinder
- Spirituskocher
- 12V Kühltruhe
- 12V Autoanschluss
- 12V Lampe





Weitere Hinweise zur Bedienung und zur Sicherheit

Toilette:

Es gilt der Grundsatz, dass die Bordtoilette nicht im Hafen benutzt wird. Dies ist hafenbehördlich verboten. Bei der Benutzung auf See kann die Verstopfung der Toilette verhindert werden in dem kein Toilettenpapier in die Toilette gegeben wird. Ganz unbedingt müssen nach Benutzung die Seeventile geschlossen werden um ein Eindringen von Wasser zu verhindern. Auf Grund des Salzgehaltes bildet sich auf der Keramik ein leichter Film. Dieser kann durch tägliches Reinigen und einen Tropfen Essig verhindert werden.

Allgemeine Verhaltenshinweise:

Es gehört sich auf die Umwelt und Liegeplatznachbarn Rücksicht zu nehmen:

- pumpen Sie die Bilge nicht im Hafen aus
- werfen Sie keinen Müll über Bord
- wenn Sie im Päckchen liegen gehen Sie nie über das Cockpit der Nachbarlieger

Sicherheit:

- Die Yacht ist über den Germanischen Lloyd vom Wasser- und Schifffahrtsamt als Charterschiff zugelassen. Hierzu ist für jeden Mitsegler eine Automatikweste, Lifebelt und für die gesamte Crew eine Rettungsinsel an Bord.
- Kocher: Es ist ein Spirituskocher an Bord. Bitte achten Sie auf gute Durchlüftung des Bootes beim Kochen. Es ist verboten den Kocher zum Heizen zu benutzen.
- Testen Sie den Sitz der Rettungswesten schon im Hafen und bestehen Sie darauf das die Crew die Westen auch beim Segeln trägt.
- Ziehen Sie Ihren Kindern auch im Hafen die Rettungswesten an. Beim Spielen am Steg fallen öfter Kinder ins Wasser als man denkt.
- Reffen Sie rechtzeitig. Die Verringert die Krängung, erhöht die Geschwindigkeit. Wechseln Sie evtl. schon im Hafen von der Rollgenau auf die Fock.
- Denken Sie daran dass Sie bei Windstärken über 6 BFT auf eigene Gefahr ohne Versicherungsschutz Auslaufen.
- Es ist Ihre Pflicht, dass Sie sich mit aktuellen Wettervorhersagen versorgen. Hierzu können Sie zumindest das UKW Gerät und das Radio benutzen. Des weiteren gibt es auch SMS Wetterdienste.

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel
Rübensaat 9
24235 Laboe

Telefon 04343 496063
Telefax 04343 496062
Mobil 0171 1440543

email: Buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





Reinigung:

Sauberkeit an Bord wird vorausgesetzt. Zwar wird die Yacht nach Ende des Törns durch uns gereinigt, dennoch erwarten wir, dass Sie die Yacht innen und aussen in Ordnung halten. Beim Verlassen des Schiffes ist dieses Besenrein zu übergeben. Der Müll muss mit entfernt werden.

Tanks:

Die Benzintanks werden bei Übergabe voll gefüllt. Die Yacht ist von Ihnen vollgetankt zu übergeben.

Achtung der Wassertank ist ausschliesslich für Kochwasser. Trinkwasser muss separat gefahren werden.

Für den Aussenborder wird normales Benzin benötigt. Die ist im Verhältniss von 1:100 mit Öl (ist an Bord) zu mischen.

Logbuch:

Es ist gesetzlich vorgeschrieben ein Logbuch zu führen. Dieses ist an Bord.

Schadensfälle:

Im Falle eines Unfalls, einer Havarie oder einer Beschädigung der Yacht sind wir in jedem Fall zu unterrichten und ein schriftlicher Bericht ist anzufertigen. Die Wasserschutzpolizei ist ggfs. zu informieren.

Abschleppen:

Sollten Sie manövrierunfähig sein und Schlepphilfe von anderen Schiffen anfordern, achten Sie dabei bitte das internationale Seerecht. Vereinbaren Sie vor Schleppbeginn die kostenlose Schlepphilfe oder einen konkreten Lohn. Lassen Sie sich nur mit der eigenen Schleppleine schleppen. Sie könnten sonst aufgefordert werden erheblichen Bergelohn (INTERNATIONALES SEERECHT) zu entrichten.

Tipps für Manöver:

- Geschwindigkeit bei Manövern: Weniger ist Mehr, jedes Manöver kann „in Ruhe“ gefahren werden.
- Auch ein zweiter Anlauf ist nicht schlimm !
- Besprechen Sie das Manöver vor der Ausführung mit Ihrer Crew. Verteilen Sie eindeutige Rollen.
- Hängen Sie die Fender erst heraus, wenn Sie in der Box sind. Häufig werden durch heraushängende Fender beim Einfahren in die Box die

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel
Rübensaat 9
24235 Laboe

Telefon 04343 496063
Telefax 04343 496062
Mobil 0171 1440543

email: Buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de





Relingsstützen aus dem Deck gerissen. Der Schaden ist erheblich. Viel sinnvoller ist das Abfendern mit Fender in der Hand durch ein Crewmitglied.

- Versuchen Sie einen Liegeplatz gegen den Wind zu finden, das macht den Anleger einfacher. Ein Anleger mit Rückenwind muss sehr konzentriert durchgeführt werden.
- Reagieren Sie als Skipper nie hektisch!
- Wenn ein Manöver schief gegangen ist dann besprechen Sie es mit der Crew. Dann geht es beim nächsten mal besser.
- Beachten Sie, dass das IF Boot ein leichtes Schiff ist. Eventuell kommen Sie mit der Devise „Muskel vor Motor“ beim Ablegen weiter!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Törn auf Rollgardina und auf Schokominza!

Laila, Carola und Thees.

Stand : 12/2007

Charterhandbuch für Rollgardina und Schokominza

Familie Thiel Telefon 04343 496063
Rübensaat 9 Telefax 04343 496062
24235 Laboe Mobil 0171 1440543

email: Buchung@folkeboot-laboe.de
www.folkeboot-laboe.de

